

## **Trauriger Abschied: Deutsche Basketballerinnen scheitern im Viertelfinale**

Satou Sabally trauert nach dem Viertelfinal-Aus der deutschen Basketballerinnen bei Olympia 2023 in Paris gegen Frankreich.

Die Olympia-Teilnahme der deutschen Basketballerinnen in Paris ist vorbei, und das Team hat vorzeitig das Viertelfinale erreicht. Trotz einer deutlichen Niederlage gegen Gastgeber Frankreich mit 71:84 (33:45) zeugt dieser Auftritt von einem beeindruckenden Fortschritt im deutschen Frauenbasketball.

### **Der Stolz über den Fortschritt**

Nach dem Spiel drückte die Kapitänin Satou Sabally ihre Traurigkeit über die eigene Leistung aus. Mit Tränen in den Augen äußerte sie: „Ich bin einfach traurig, dass ich dem Team heute nicht helfen konnte. Trotzdem bin ich stolz auf uns. Der deutsche Basketball ist gewachsen.“ Diese Worte spiegeln die Emotionen und die Enttäuschung wider, die viele Spielerinnen fühlten. Trotz zahlreicher Herausforderungen, einschließlich Saballys monatelanger Verletzungspause, ist der Einzug ins Viertelfinale immerhin ein bemerkenswerter Erfolg, den vor dem Turnier kaum jemand für möglich hielt.

### **Ein unerwarteter Viertelfinal-Einzug**

Die deutsche Mannschaft hatte sich durch zwei Siege in der Vorrunde gegen Belgien und Japan qualifiziert. Diese Leistungen bildeten die Grundlage für das Erreichen der K.-o.-Runde.

Während des gesamten Turniers war Teamarbeit das zentrale Element, und die Spielerinnen zeigten, dass sie auf dem internationalen Parkett bestehen können. Dies wird als Zeichen für das Wachstum und die Entwicklung des Frauenbasketballs in Deutschland gewertet.

## **Neue Perspektiven für den Frauenbasketball**

Die nächste Zeit verspricht jedoch neue Herausforderungen mit der europäischen Meisterschaft im kommenden Jahr in Hamburg und der Heim-WM 2026 in Berlin. Diese bevorstehenden Ereignisse könnten entscheidend dafür sein, den Frauenbasketball weiter zu fördern und noch mehr junge Talente zu gewinnen. Der mitreißende Olympiasieg der 3×3-Damen hat dem Sport in Deutschland neue Impulse gegeben, und die Atmosphäre im Basketball-Umfeld ist voller Hoffnung und Optimismus.

## **Ein starkes Comeback von Nyara Sabally**

Die jüngere Schwester von Satou, Nyara Sabally, kehrte nach einer Gehirnerschütterung zurück und erzielte ein sogenanntes Double-Double. Diese starke Leistung unterstreicht die Bedeutung beider Sabally-Schwwestern und deren Einfluss auf das Spiel. Es war zwar nicht genug, um die Niederlage zu verhindern, doch dies zeigt die Tiefe und das Potenzial, das in der deutschen Mannschaft steckt.

## **Das Team im Schatten der Erwartungen**

Die Trainerin Lisa Thomaidis versuchte während des Spiels, Sabally zu motivieren, jedoch war am Ende Frankreich einfach zu stark. Die aggressive Verteidigung der Französisinnen machte es schwer, das eigene Spiel zu entfalten. Sabally leistete sich zu viele Ballverluste, was der Mannschaft nicht helfen konnte. Dennoch gab es Lichtblicke, und es wurde deutlich, dass das

Team, trotz aller Schwierigkeiten, niemals aufgab.

## **Ausblick auf die Zukunft**

Obwohl die Reise in Paris für die deutschen Spielerinnen zu Ende ist, bleibt die Botschaft klar: Der deutsche Frauenbasketball ist auf dem aufsteigenden Ast. Die Motivation und der Wille, sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten, führen zu einer vielversprechenden Zukunft. Der Basketball und die Sportgemeinschaft insgesamt könnten aus dieser Erfahrung nur lernen und weiter gedeihen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**